

GLÜCKLICHE GESICHTER NACH EINER INTENSIVEN JURYSITZUNG



DIE JURY Anja Bürkle vom Marketing-Club leitete die Sitzung der Jury mit (von links) WRO-Geschäftsführer Dominik Fehring, Medien-Professor Thomas Breyer-Mayländer von der HS Offenburg, Marketing-Club-Vorstand Rainer Waltersbacher, Clubpräsident Duschon Gert, Offenburgs Oberbürgermeisterin Edith Schreiner, Thomas Mack vom Europa-Park und Duravits früherem Vorstandschef Franz Kook. TV-Produzent Werner Kimmig war bei der Sitzung verhindert, hat aber gleichberechtigt mitgestimmt



DIE JURY:

ENDE OKTOBER TRAF SICH DIE JURY DES MARKETINGPREISES IM WENIGE WOCHEN ZUVOR ERÖFFNETEN HOTEL LIBERTY, UM DIE GEWINNER DES MARKETINGSPREISES 2017 ZU ERMITTELN

Je bedeutender ein Preis sein soll, desto kompetenter muss die Jury sein, die ihn vergibt. Fairness ist wichtig. Unabhängigkeit. Sachkunde und, dass sich die Juroren mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Lebenserfahrungen ergänzen.

Von daher ist die Jury wirklich gut besetzt: Marketing-Professor Thomas Breyer-Mayländer steht für die Verknüpfung von Theorie und Praxis, WRO-Geschäftsführer Dominik Fehring hat das Ohr am Puls der Wirtschaft und weiß, welche Themen Mittelständlern aktuell wichtig sind. Duravits früherer Vorstandsvorsitzender Franz Kook bringt unglaublich viel Erfahrung in Sachen Vertrieb, Marketing sowie Unternehmensführung ein. Den Marketing-Club und sein Know-how repräsentieren Präsident Duschon Gert und Rainer Waltersbacher als geschäftsführender Vorstand. Für den Mediensektor steht Fernsehmacher

Werner Kimmig und für die Politik die Offenburgs Oberbürgermeisterin Edith Schreiner.

Die perfekte Location für die Sitzung dieser Jury fand sich 2017 im Hotel Liberty. Das Design-Hotel in Offenburgs früherem Knast ist nicht nur selbst in Sachen Marketing inspirierend, sondern ermöglicht es auch, sich ein bisschen vom Alltag zu lösen und in aller Ruhe die vielen Seiten der Bewerbungen zu diskutieren.

„DIE PRODUKTVIELFALT IN DER ORTENAU IST EINZIGARTIG. GANZ WIE DIE IDEEN, MIT DENEN DIESE PRODUKTE BEWORBEN WERDEN“

Jedes Jury-Mitglied vergibt seine Punkte in freier, demokratischer und geheimer Wahl. Wer einem Nominierten zu nahe steht, enthält sich. Am Ende wird ausgezählt – und jede Stimme hat das gleiche Gewicht.

Vor der alles entscheidenden Sitzung hatten den Marketing-Club wieder eine große Bandbreite an spannenden und sehr guten Bewerbungen erreicht. Dominik Fehring: „Die Produktvielfalt aus der Ortenau ist einzigartig. Ganz wie die Ideen, mit denen diese Produkte beworben werden. Der Marketingpreis zeigt die spritzigsten davon. Es ist jedes Jahr eine Freude, diese Auswahl zu sichten.“ Thomas Mack war sichtlich beeindruckt von der konzentrier-

ten Arbeitsatmosphäre in der Jury, die sich letzten Endes einig über die Wahl der Gewinner war. Es kann eben jeweils nur einen geben, das liegt in der Natur

des Wettbewerbs. Und doch sprach Franz Kook seinen Kollegen aus der Seele, als er sagte, dass es in diesem Jahr wieder viele gegeben habe, die einen Preis mehr als verdient gehabt hätten.

UNTER FREUNDEN:

DIE FREUNDE DES ORTENAUER MARKETINGPREISES WURDEN VOM MARKETING-CLUB ORTENAU/OFFENBURG INS LEBEN GERUFEN. DOCH WAS HAT ES MIT DIESER IDEE AUF SICH?

Aus Förderern werden Freunde. Das war die Grundidee des Marketingclubs Ortenau/Offenburg, als man Anfang des Jahres einen neuen, exklusiven Kreis ins Leben rief: die Freunde des Ortenauer Marketingpreises.

Mit dabei sind große Namen: Ada und Bürstner, Burda und Reiff, Porsche und Edeka, Streit, Vega und Weberhaus, die Volksbanken der Region und die Sparkasse Offenburg/Ortenau. Huber und Fritsch sind mit dabei, Bonath und das Brauwerk, Fies, Schwarzwaldsprudel und ICT, die Druckerei B&K, Kresse & Discher, Tietge Publishing, die Agentur Yupanqui, Anja Bürkles A.punct sowie Wolf Productions. Die Freunde des Marketingpreises bilden eine gemeinschaftliche Plattform, auf der sich die Management-Verantwortlichen der Region persönlich austauschen und vernetzen, Beziehungen pflegen und vertiefen. Die Rahmenbedingungen dafür schafft der Marketing-Club Ortenau/Offenburg einmal im Jahr mit einer Veranstaltung, die sich ausschließlich an die Freunde des Marketingpreises richtet. In exklusivem Ambiente bietet sie die perfekte Basis für gute persönliche Gespräche im vertraulichen Kreis. Schon im ersten Jahr ihres Bestehens sind zahlreiche Top-Entscheider aus Wirtschaft und Politik in der Region vertreten. Ende September trafen sich die Freunde des Marketingpreises zum ersten Mal – an einem Ort, der wieder einmal kaum hätte treffender gewählt werden können: im noch gar nicht offiziell eröffneten Offenburger Designhotel Liberty. Das zum exklusiven Luxusquartier umgebaute frühere Gefängnis öffnete erst wenige Tage später offiziell seine Pforten. Die Freunde des Marketingpreises erhielten schon vorher einen exklusiven Einblick – bei dem anschließenden grandiosen Essen und leckerem Wein war es ein gebührender Auftakt. Fortsetzung folgt...

EXKLUSIVES AMBIENTE ZUM AUFTAKT:
DAS HOTEL LIBERTY IN OFFENBURG



VIEL ZEIT UND RAUM FÜR GUTE
GESPRÄCHE UND BEGEGNUNGEN



GELADENE GÄSTE, EXKLUSIVES AMBIENTE...

Noch vor seiner offiziellen Eröffnung wurde das neue Offenburger Hotel Liberty für die Freunde des Ortenauer Marketingpreises in festliche Lichtstimmung getaucht (1)

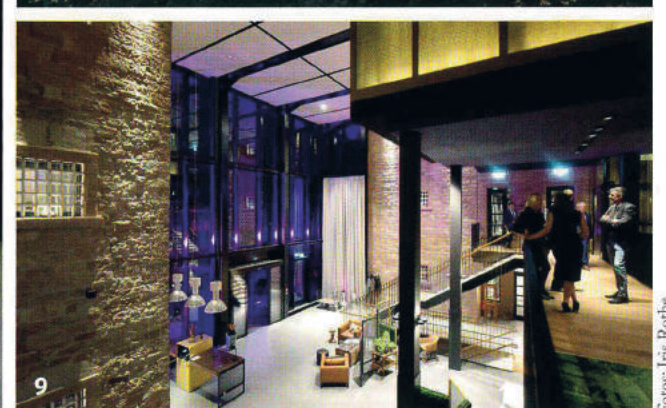
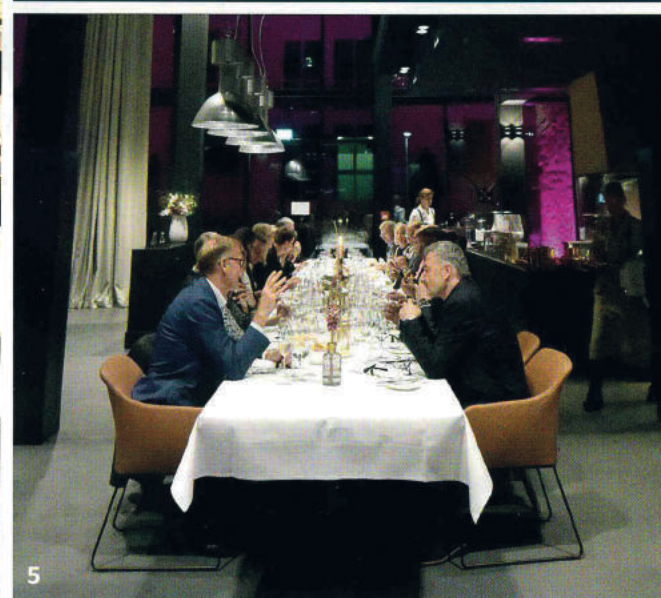
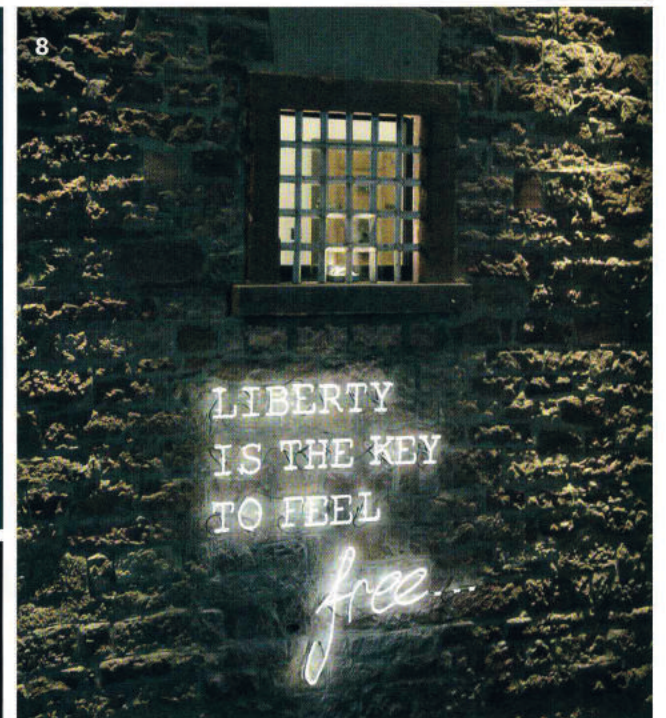
Erste Kontaktaufnahme: Schon vor dem ersten Gang entwickelten sich die ersten angeregten Gespräche (2+5+7)

Marketing-Club-Präsident Duschan Gert wirft einen Blick durch die Luke einer originalen Zellentür. Viele Elemente des denkmalgeschützten früheren Gefängnisses wurden erhalten (3)

Exklusiver Einblick ins aufwendig sanierte, neue Designhotel (4)

Marketing-Club-Vorstand Rainer Waltersbacher und Club-Sekretärin Elisabeth Herzog mit Liberty-Eigner Dietmar Funk (4)

Das Liberty verbindet auf faszinierende Art und Weise Historie mit modernster Architektur (8+9)



Fotos: Iris Rothke